

**BUCHPRÄSENTATION**

# Schwechats Funde

Marnik Wastyn zeigt im Buch die vielfältige Historie der Stadt.

VON BRIGITTE WIMMER

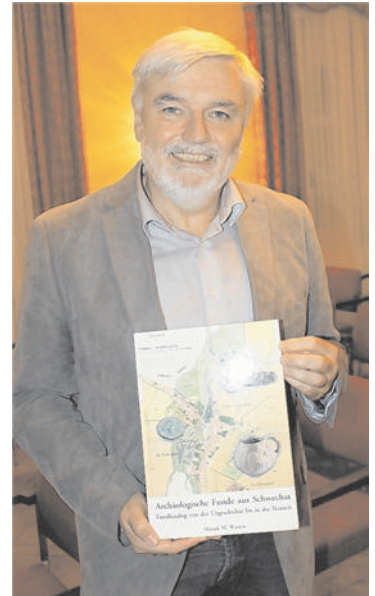
**SCHWECHAT** 300 verschiedene Fundstellen, von der Urgeschichte bis in die Neuzeit, trug Marnik Wastyn in seinem Fundkatalog „Archäologische Funde aus Schwechat“ zusammen. Letzten Donnerstag präsentierte der gebürtige Belgier sein Werk im Schloss Rothmühle in Rannersdorf.

Als Grundlage für das Buch diente eine alte Fundkarte, die Wastyn vom ehemaligen Stadtarchivar Adolf Eszöl erhalten hatte. Auch an der 1929 verfass-

ten „Geschichte von Schwechat“ des Altbürgermeisters Johann Ableidinger orientierte sich der Forscher. Die Grabungen 2010 in der Wiener Straße 29-35 und am Frauenfeld brachten viele neue Erkenntnisse über die Existenz des römischen Reiterkastells Ala Nova. Marnik recherchierte unter anderem im NÖ Landesarchiv, im Bundesdenkmalamt, im Wien Museum und natürlich auch im Stadtarchiv Schwechat. Der Buchautor meinte beim

Vortrag fasziniert: „Im Boden hier sind die meisten Zeitperioden vertreten. Nicht viele Städte in Österreich haben diese Kontinuität. Schwechat hat so eine reiche Früh- und Urgeschichte.“ Ob in der Park & Ride-Anlage am Bahnhof, am Brauereigelände, in der Thurnmühl-Siedlung oder bei Air Liquide und OMV, es gibt, laut Wastyn noch einiges zu finden.

Michael Klein von der Firma „7reasons“ zeigte am Präsentationsabend einen animierten Film zum Reiterkastell. Er veranschaulichte mit einem visualisierten Lageplan der Gebäude und der Landschaften, wie Schwechat zur römischen Zeit ausgesehen haben könnte.



▲ Auf 532 Seiten berichtet Marnik Wastyn über die reiche Geschichte Schwechats.  
Foto: Brigitte Wimmer

## NÖN gratis testen & Preise abstauben

Drei Wochen gratis testen und die Chance auf einen von 100 sensationellen Preisen erhalten



**MONATSPREIS IM OKTOBER: Designhotel Navis Opatija – 3 Nächte für 2 Personen inkl. Halbpension**

 2x25€ Klang.Spiel Genussgutscheine	 2x € 50,- stp*Gutschein	 Traisenpark-Gutscheine St. Pölten
 Flotte Schuhe von Le Scarpe Klosterneuburg	 Eintrittskarten Bestmanagement Show	 La Strada Gutschein in Maria Gugging
 5-Tages-Kurs Eisfachschule Sweet Depot	 Heimischer Christbaum Gutsverwaltung Tacoli	 Apple iPhone 13

Fotos: Klang.Spiel, Stadt St. Pölten; Traisenpark; Le Scarpe; Bestmanagement; La Strada; Sweet Depot; Apple; Designhotel Navis; pexels/foratrina/Paukschitte

**NÖN** ist Vielfalt.

Teilnahmebedingungen: [NÖN.at/100preise](https://www.noen.at/100preise)

**NÖN.at**

## JUGENDBEREICH

# „Herzensidee“ wird gesucht

Bis zu 5.000 Euro stehen für innovatives Projekt bereit.

VON GERALD BURGGRAF

**SCHWECHAT** Im Jugendförderungsbeirat wurde beschlossen, in der Jugendförderung neue Wege zu beschreiten. So wurden neue Vergaberichtlinien festgelegt, die vor allem eine zentrale Neuerung bringen: Die Möglichkeit, ein „Herzensprojekt“ einzureichen.

Für eine innovative Idee stehen ab 2023 jährlich bis zu 5.000 Euro zur Verfügung. „Das

Herzensprojekt“ wird öffentlich gesucht, kann online eingereicht und dann öffentlich per Online-Voting ausgewählt werden“, erklärt Jugendstadtrat Marco Luksch (SPÖ). Konkrete Vorgaben für die Idee gibt es im Grunde keine. Das Projekt muss lediglich im Zusammenhang mit Bildung, öffentlichen Plätzen, Jugendvereinen oder Veranstaltungen stehen. „Wichtig ist nur, dass sie unseren Schwechater Kindern und Ju-



◀ Jugendstadtrat Marco Luksch (SPÖ) will „Herzensprojekte“ fördern.  
Foto: GB

gendlichen zugutekommen“, unterstreicht Luksch.

Weiter möglich ist es zudem, für kleinere Ideen um eine einfache Subvention einzureichen. Dieser Weg steht auch Projekten offen, die nicht als „Herzensprojekt“ genommen wurden – die Entscheidung, darüber trifft der Jugendförderungsbeirat. Die neuen Richtlinien wurden in der Vorwoche im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## MITTELSCHULE FRAUENFELD

# Konsole entwickelt

Schüler bauten eigene Spielsteuerung und staubte dafür Bildungspreis ab.

VON GERALD BURGGRAF

**RANNERSDORF** Über einen von sieben Anerkennungspreise konnten sich unmittelbar vor den Sommerferien die Schüler der Mittelschule Frauenfeld freuen. Ausgezeichnet wurde die Umsetzung einer Spielkonsole durch die nationale Bildungsagentur (OeAD), des Bildungsministeriums und Ars Electronica.

Nun wurden die Urkunden offiziell an Initiator und EDV-Lehrer Stefan Brunner übergeben. Konkret entwickelten, bauten und programmierten die Schüler fächerübergreifend in



◀ Lehrer Stefan Brunner mit der offiziellen Anerkennungsurkunde.  
Fotos: privat

Informatik, Werken und Physik eine Steuerungsplatte, mit der etwa Tetris oder Mario Kart gespielt werden kann. „Die Steuerung wurde mit klassischen Pfeiltasten sowie Leertaste und



▲ Die Schüler der Mittelschule Frauenfeld bauten sich eine eigene Steuerungskonsole, um etwa Tetris zu spielen.

linke Maustaste konfiguriert. Zudem wurde sie so einfach wie möglich gestaltet, damit alle Schuljahrgänge damit umgehen können“, erklärt Brunner das Grundkonzept.



## HEUTE SCHON ETWAS BEWEGT – VOR ALLEM SICH SELBST?

Täglich mindestens 30 Minuten Bewegung halten gesund, fit und minimieren das Risiko für viele Krankheiten. Mehr Bewegung geht immer und überall. Egal ob im Büro oder daheim. Und Gehen, Laufen oder Wandern geht auf über 300 „Tut gut!“-Wander- und Schrittwegen in ganz Niederösterreich besonders gut.

„Tut gut!“ hat alles, was uns guttut: Bewegungsrezepte, Tipps, Infomaterial und Gewinnspiele.



[www.noetutgut.at/bewegung](http://www.noetutgut.at/bewegung)

gesund.leben.tut.gut